

Geschlossen in die Zukunft: TÖNNJES startet mit neuer Struktur ins Jahr 2022 Marktführer bündelt sein internationales Geschäft / RFID-Lösungen gefragter denn je

- **TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH agiert ab sofort als Holding des Konzerns**
- **Innovative Lösungen zur elektronischen Fahrzeugerkennung weltweit im Einsatz**
- **Globaler Markt für RFID-Technologie wächst auf 10,7 Milliarden US-Dollar**

Delmenhorst, Januar 2022. Der globale Marktführer für Fahrzeugidentifikation TÖNNJES aus Deutschland hat sein internationales Geschäft neu aufgestellt. Aus der TÖNNJES E.A.S.T. Infrastruktur Invest GmbH wird ab sofort die TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH, die als Konzern-Holding alle Exportgesellschaften bündelt: J.H. TÖNNJES E.A.S.T. GmbH & Co. KG, TÖNNJES C.A.R.D. INTERNATIONAL GmbH und TÖNNJES M.O.V.E.R.S. INTERNATIONAL GmbH mit der Tochterfirma TÖNNJES Middle East GmbH gehören zukünftig zu 100 Prozent zur neuen Holding. Dietmar Mönning, Olaf Renz, Jörn Bertram und Jochen Betz bilden die Geschäftsführung auf Konzernebene, zusätzlich zur Geschäftsführung der Exportgesellschaften bestehend aus Holger Lang, Markus Müller und Stephan Wüstefeld. Das Unternehmen schärft damit sein einheitliches Erscheinungsbild und verfolgt verstärkt die gemeinsame Vision, durch intelligente Fahrzeugerkennung die Sicherheit im Straßenverkehr und in der Mobilität zu verbessern. Mit seinen RFID-basierten Kennzeichen-Systemen leistet TÖNNJES einen wichtigen Beitrag zur Digitalisierung und setzt dafür auf eine dezentrale und lokale Organisation durch die Gründung von Joint Ventures und Tochtergesellschaften auf der ganzen Welt. Mit Erfolg: die Nachfrage für RFID-Lösungen ist größer denn je.

Der RFID Market Report aus 2021 prognostiziert für die kommenden fünf Jahre ein stark wachsendes Marktvolumen. TÖNNJES nutzt die Vorteile von RFID-basierter Kommunikation seit mehreren Jahren für sein selbst entwickeltes Kfz-Kennzeichen IDePLATE und seine Vignette IDeSTIX, die eine sichere elektronische Fahrzeugerkennung (englisch: Electronic Vehicle Identification; kurz: EVI) ermöglichen. EVI ist die digitale Form der Fahrzeugerkennung, die sich für verschiedene Anwendungsbereiche wie Mauterhebung, Zufahrtskontrollen oder Geschwindigkeitsmessungen im ruhenden und fließenden Verkehr eignet. Insbesondere im Bereich Smart City gewinnt EVI zunehmend an Bedeutung.

Markt für RFID-Technologie wächst auf 10,7 Milliarden US-Dollar

Die globale Marktgröße im Bereich der RFID-Anwendungen sowie der dazugehörigen Lesegeräte und Software stieg laut dem RFID Market Report im vergangenen Jahr auf 10,7 Milliarden US-Dollar. Bis 2026 soll sich der Wert auf 17,4 Milliarden erhöhen. Der Bericht identifiziert UHF-Tags als das am schnellsten wachsende Segment innerhalb des Marktes. Eine hohe Lesegeschwindigkeit, Reichweiten von bis zu 20 Metern und vergleichsweise günstige Produktionskosten seien ausschlaggebend für diesen Trend.

„Wir verfolgen diese Entwicklung natürlich aufmerksam“, sagt Jörn Bertram, Geschäftsführer bei TÖNNJES und führt weiter aus: „In unseren RAIN RFID Kennzeichen IDePLATE und IDeSTIX

verwenden wir seit Jahren UHF Chips. Die Trends bestätigen den von uns eingeschlagenen Weg und zeigen, wie wichtig die elektronische Identifikation von Fahrzeugen in Zukunft sein wird.“ Diese Art der Erkennung sei deutlich effizienter, sicherer und ermögliche weitere digitale Anwendungen. Ist ein Auto mit einem IDePLATE gekennzeichnet, wären damit zum Beispiel kontaktlose Bezahlvorgänge beim Tanken oder im Parkhaus möglich.

Die Produkte von TÖNNJES kommen weltweit zum Einsatz – fast ausschließlich im Auftrag der jeweiligen Regierung. „Wir sind an über 50 Standorten mit Joint Ventures vertreten“, erklärt Jörn Bertram. In Saudi-Arabien steuert Saudi Aramco, der größte Erdölkonzern der Welt, die Zufahrt zum Betriebsgelände per IDeSTIX. Die Philippinen nutzen die Technologie ebenfalls zur Fahrzeugzulassung und -identifizierung. „In einem Land, wo jeder dritte Haushalt ein Kraftrad besitzt, erleichtert der IDeSTIX Headlamp Tag für Motorräder und Roller den Behörden die Registrierung und Kennzeichnung. Das transparente Label wird dazu einfach auf den Frontscheinwerfer geklebt“, so Jörn Bertram.

Langfristige Strategien statt kurzfristiger Gewinne

Mit der Erfindung des IDeSTIX Headlamp Tag ist TÖNNJES auf die individuellen Bedürfnisse der Philippinen eingegangen. „Jedes Land ist unterschiedlich weit entwickelt; hat andere Gesetze und Strukturen. Um unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, handelt es sich bei unserem Portfolio um ein modulares System“, erläutert Geschäftsführer Dietmar Mönning. TÖNNJES unterstützt unter anderem mit der notwendigen Produktionstechnologie, Soft- und Hardware, Sicherheitskomponenten, aber auch bei der gesamten Implementierung von Zulassungssystemen. Mit vielen Partnern und Kunden pflegt der Konzern seit mehreren Jahren vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. „Langfristige Strategien sind uns wichtiger als kurzfristige Gewinne“, erklärt Mönning und ergänzt: „Wir verfolgen ein nachhaltiges Wachstum, das unserem Unternehmen, unseren Partnern und unserer Mission eine Basis für innovative Entwicklungen bietet. Auch für die kommenden Generationen.“

Weiterführende Informationen zum Thema EVI und Näheres zu den verschiedenen Anwendungsbereichen finden Sie unter www.electronic-vehicle-identification.com/de.

Mehr über das Unternehmen erfahren Sie unter www.toennjes.com

Pressekontakt

Natascha Dyck
TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH
Syker Str. 201
27751 Delmenhorst
Tel.: +49 4221 795 315
n.dyck@toennjes.com

Folgen Sie uns.



Über TÖNNJES INTERNATIONAL GROUP GmbH

Das Unternehmen TÖNNJES aus Delmenhorst ist ein Technologielieferant und Systemanbieter, der von der Kennzeichenproduktion bis zur Schaffung eines zentralen Zulassungsregisters alle Bereiche der Fahrzeugregistrierung und -identifikation aus einer Hand vertreibt. Mit dem IDePLATE (RFID-Kennzeichen) und IDeSTIX (RFID- Windschutzscheibenaufkleber) hat das Unternehmen Lösungen entwickelt, die vor Manipulation, Betrug und Diebstahl schützen. TÖNNJES vertreibt seine Leistungen über Beteiligungen an 50 Standorten weltweit und beschäftigt mit seinen Partnern rund 2.000 Mitarbeiter.